

Steueraufkommen Deutschland – Entwicklung

Erwartungen werden zurückgenommen

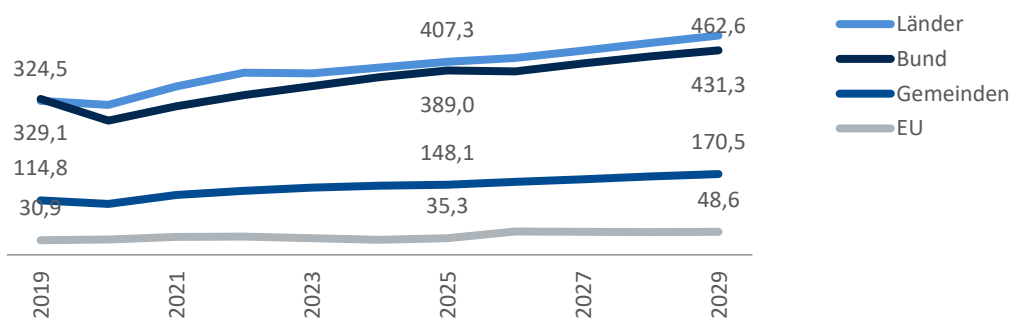
In der Steuerschätzung vom Mai 2025 wurden die Aufkommenserwartungen der Steuerschätzung vom Oktober 2024 leicht nach unten korrigiert. In der Summe der Jahre 2025 bis 2029 werden 5,22 Billionen Euro an Steuereinnahmen erwartet. Das liegt um 1,6 Prozent bzw. 81 Milliarden Euro unter der Prognose vom letzten Herbst.

Steuereinnahmen steigen trotz verhaltenerer Schätzung weiter

Für das Jahr 2025 werden jetzt 980 Milliarden Euro an Steuereinnahmen erwartet. Für die Folgejahre bis 2029 geht es um Zunahmen um 2,7, 3,7, 3,4 und 3,2 Prozent. Für das Jahr 2029 werden 1,13 Billionen Euro erwartet. Prozentual profitieren von diesem Zuwachs Länder (13,6 Prozent) und Gemeinden (15,1 Prozent) spürbar stärker als der Bund (10,9 Prozent).

Abbildung 1

Steuerliches Kassenaufkommen 2019 bis 2029, Milliarden Euro



Quelle: BMF; bis 2024 Ist-Aufkommen, ab 2025 Schätzung; Stand: Steuerschätzung Mai 2025

Für den Freistaat Bayern ergibt sich aus der neuen Steuerschätzung für das Jahr 2025 kein Handlungsbedarf. Für das Jahr 2026 ergibt sich gegenüber der letzten Schätzung ein leichtes Plus von rund 0,1 Milliarden Euro, für 2027 ein leichtes Minus von rund 0,1 Milliarden Euro. Diese Zahlen stehen für eine Seitwärtsbewegung auf sehr niedrigem Niveau und sind stabiler als die entsprechenden Schätzungen zum Gesamsteueraufkommen (für dieselben drei Jahre - 2,7 / -19,1 / -20,3 Milliarden Euro).

Kurzbewertung

Angesichts der schwachen wirtschaftlichen Lage und der internationalen Entwicklungen, die das deutsche Geschäftsmodell herausfordern, überrascht die leichte Rücknahme der prognostizierten Steuereinnahmen nicht. Die Gründe sind bekannt. Viele davon sind hausgemachte Standortschwächen.

Vor diesem Hintergrund muss sich die Bundesregierung auf wachstumspolitisch Wesentliches fokussieren: Konsequente Konsolidierungsbemühungen auf der Ausgabenseite, was sich schon im sehr schnell erforderlichen Bundeshaushalt 2025 zeigen muss, und eine ebenso konsequente Standort- und Wachstumspolitik, damit sich die Einnahmenseite besser entwickeln kann. Nur eine Ausrichtung auf Wirtschaftswachstum lässt das Steueraufkommen wieder nachhaltig steigen.

Ansprechpartner

Dr. Benedikt Rüchardt

Abteilung Wirtschaftspolitik

Telefon 089-551 78-252

benedikt.ruechardt@vbw-bayern.de

www.vbw-bayern.de